

leitet sie die große schöpferische Tätigkeit des Sowjetvolkes und verleiht seinem Kampf für den Sieg des Kommunismus planmäßigen, wissenschaftlich begründeten Charakter.

Alle Parteioorganisationen wirken im Rahmen der Verfassung der UdSSR. ◀

Wie die SED sich im Verhältnis zur Arbeiterklasse sieht, beschreibt ihr Statut.

So hieß es schon in der Präambel des Status von 1954:

»Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist die Partei der deutschen Arbeiterklasse, ihr bewußter und organisierter Vortrupp. ◀

Im Statut von 1963 fand die These vom Volksstaat (s. Rz. 18 zu Art. 1) insofern ihre Entsprechung, als die SED nicht mehr nur in der Rolle des Vortrupps der Arbeiterklasse, sondern auch in der des Vortrupps des werktätigen Volkes gesehen wurde.

»Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist der bewußte und organisierte Vortrupp der deutschen Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes. ◀

Ihr Verhältnis zur Gesellschaft und den Staatsorganen wurde schon im Statut von 1954 so dargestellt:

»Die Partei ist die führende Kraft aller Organisationen der Arbeiterklasse und der Werktätigen, der gesellschaftlichen und staatlichen Organisationen und führt erfolgreich den Aufbau des Sozialismus. Sie arbeitet ständig an der Festigung und Entwicklung der Staatsmacht der Arbeiter und Bauern. ◀

Das Parteistatut von 1963 formulierte genauso und legte der SED gleichzeitig die Verpflichtung auf, das Bündnis mit den anderen Schichten der Bevölkerung zu festigen und die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien und Organisationen zu vertiefen. Gleichzeitig bezeichnete es die SED als die »in Deutschland höchste Form der gesellschaftlich-politischen Organisationen◀. Hier wurde der Unterschied in der Qualität gegen über den anderen Parteien und Organisationen proklamiert. Der hier geltend gemachte Vorrang vor den Parteien und Organisationen in »Deutschland◀, der auch einen solchen vor denen in der Bundesrepublik Deutschland einschloß, wurde im Parteistatut von 1976 (angenommen auf dem IX. Parteitag der SED - 18.-22. 5. 1976) fallengelassen. Dort heißt es nunmehr:

»Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands als die höchste Form der gesellschaftlich politischen Organisation der Arbeiterklasse, als ihr kampferprobter Vortrupp, ist die führende Kraft der sozialistischen Gesellschaft, aller Organisationen der Arbeiterklasse und der Werktätigen, der staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen.

Auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, seiner schöpferischen Anwendung und Weiterentwicklung lenkt und leitet die Partei die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, mit der grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus in der Deutschen Demokratischen Republik geschaffen werden. Sie führt das Volk auf dem Weg des Sozialismus und Kommunismus, der Sicherung des Friedens und der Demokratie voran. Sie gibt diesem Kampf Richtung und Ziel. ◀

Die Parallele zum zitierten Artikel der Verfassung der UdSSR liegt auf der Hand, wobei freilich dieser der Entwicklungsphase in der Sowjetunion entspricht, um die sie gegenüber der DDR weiter ist.

Als Teil der Gesellschaft steht die SED in der DDR über dem Staatsapparat, gehört also nicht zu ihm, ist nicht Teil von ihm. Sie steht aber auch über dem anderen, größeren Teil der Gesellschaft, einschließlich der Arbeiterklasse.